

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 5. August 1917

Nachlass Faulhaber 10001, S. 25

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

5. August. Fünf Damen vom Frauenbund Speyer (Frau Direktor Eid, Frau Spatz Fräulein Demolet, Fräulein Feil, eine frühere Lehrerin von Aschaffenburg) überbringen eine Pracht stola. Hofrat Lichtenberger, der Freund von Bettinger, wollte offenbar in München eingeladen sein – was ich nicht tat. Frau Geheimrat von Lavale, Reichsrat: Weil seine Schwester das Kapital dem Josefs verein vermachen will.

Student Ullrich von hier, muß bald ins Feld, einziges Kind seiner Mutter. Ich gebe ihm ein Kreuz, einen Rosenkranz, ein Gebetbuch.

Ich selber besuche Konrektor Grünenwald.